

Gerd Weisel
Bachstr. 10
53773 Hennef



Hennef, den 29.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung ihrer Fragen im Rahmen von sogenannten Wahlprüfsteinen, und der damit verbundenen Möglichkeit, auf die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes „Kleinfeldchen“ in ein großes Gewerbegebiet, politisch Stellung beziehen zu dürfen.

Vorweg. Ich lehne o.g. Maßnahme ab und mit Befremden habe ich die bisherige Vorgehensweise der politischen Verantwortlichen zur Kenntnis nehmen müssen, die vehement, auch nach Bekanntwerden des Bürgerwiderstandes, das Ziel weiter verfolgen, das Gewerbegebiet durchzusetzen. Überrascht bin ich auch, dass die bisherigen Fraktionen aller Parteien das Thema nicht früher offen gemacht haben, und erst nach Ihrem hoch engagierten Widerstand, zum Nachdenken gekommen sind.

Sowohl alternative Bebauungsmöglichkeiten, als auch eine seriöse Beteiligung der BürgerInnen im Planungsverfahren sind mir nicht bekannt. Darüber hinaus bin ich darüber irritiert, dass Planungsgelder im Vorfeld schon ausgegeben wurden. Alle diese Gegebenheiten lassen vermuten, dass die politischen Verantwortlichen Fakten geschaffen haben und weiter Fakten schaffen werden.

Bei genauerer Betrachtung der bisherigen Planungen, kann schon der Laie feststellen, dass die geplanten Maßnahmen sowohl verkehrs (-sicherheits) technisch, als auch bautechnisch – hier ist insbesondere der Hochwasserschutz gemeint – und natürlich aus Gründen des Natur- und Lärmschutzes (siehe Gutachten vom BUND), nur konsequent abgelehnt werden können. Sie haben im Detail schon die wesentlichen Punkte in Ihrem Fragenkatalog benannt.

Ich bedauere auch, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes „Kleinfeldchen“ nicht im Gesamtzusammenhang mit anderen Maßnahmen gesetzt worden ist. Als mögliche Alternativen möchte ich eine Nutzung für ein Freibad oder eine Bebauung von dringend notwendigen günstigen Wohnungen anführen. Natürlich wäre auch die Bebauung bzw. die Erweiterung der Bereiche „Hossenberg“ oder „Petershohn“ und die Umgehungsstraße für Uckerath in diese Einbeziehung eines Gesamtkonzeptes wichtig gewesen und richtig. Vorschläge Ihrer Bürgerinitiative sind aus meiner Sicht deshalb umgehend politisch zu beraten und zu prüfen.

Ihnen dürfte bekannt sein, dass wir als eine Sofort-Maßnahme ein Mitgründer Ihrer Bürgerinitiative als kompetenten Bürger in unseren Kreis aufgenommen, und einen Platz auf der Reserveliste angeboten haben, mit dem Ziel, dass dieser Sachverstand bei der politischen Willensbildung in der Sache „Kleinfeldchen“ größtmöglichen Einfluss nehmen soll. Herr Peters hat diese Aufgabe angenommen und wir alle hoffen auf einen Auftrag über die Hennefer Bürgerinnen und Bürger bei der anstehenden Kommunalwahl. Derzeit ist DIE LINKE. Hennef nur mit mir als Person im Rat vertreten. Von daher ist DIE LINKE. Hennef keine Fraktion und hat mit mir im Hauptausschuss lediglich eine beratende Stimme und im Rat nur ein Stimmrecht.



Am 25. Mai
DIE LINKE in
den Stadtrat!

Detlef Krey Gerd Weisel Brigitte Hincha Mario Peters

**Wir – Gemeinsam
für unsere Stadt!**

DIE LINKE.
Hennef

www.dielinke-rhein-sieg.de  Wir sind auch auf Facebook

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Partei DIE LINKE. Hennef wird Sie bei der Durchsetzung der Änderung des Flächennutzungsplanes zu Ihren Gunsten mit allen rechtlichen und politischen Möglichkeiten unterstützen. Auch nach der Wahl! Dies gilt auch bei möglichen Regressforderungen an die Verwaltung, die bei der bisherigen vorgelegten Bebauungsplanung offensichtlich und unnötigerweise in Kauf genommen werden.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Gerd Weisel

Mitglied des Rates der Stadt Hennef
DIE LINKE.Hennef